

Prandt- weinwerkh	Simon Neuger, Burger vnd Tach- dekher alhier, hat beim Chur- fürstlichen Prandtweinhaus die Tach- ung ausgeböSSERT vnd die Tach- rinnen daselbst geseubert, auch dar- zue 2 Fuhr neue Tachstain verbraucht, thuen sambt Fuhrlohn 1 fl., dar- bey er dan auch 5 Taglohn ver- dient, ieden <i>per</i> 18 kr., trifft zusamen lauth Scheins den 14. <i>Aprill</i> A ^o . 1685	fl.	2	30	—
			6	45	—

[fol. 146r]

Soldt	Denen sambtlichen 24 <i>ordinary</i> Preu- knechten ihren 14-tägigen Soldt entricht	fl.	99	—	—
	<u> </u> { <u> </u> Dann absonderlich ihr 4 Molzknechten	fl.	16	—	—
Mihlwerch	{ <u> </u> Stattmühler	fl.	6	40	—
	<u> </u> Thonaumühler	fl.	8	—	—
Prandtwein- werkh	{ Brandtweinprener	fl.	4	30	—
	{ dessen Gehilffer <i>per</i> 8 Täg,	fl.	2	—	—
Prunwerkh	<u> </u> Prunwarthen	fl.	3	50	—
Waiz	Dann seint vnder disen 14 Täg lauth Cassten Registers 115 Schaff 14 Mezen Waiz erkhaufft vnd darfür ausgelögt worden	fl.	1613	13	4
Gepey	Paulus Hueber, Ziegler alhier, verkhaufft zum Ambt zue Auspflasster- ung der 3 Preu- vnd Wasser- pfändl 3500 Ganze Ziegl- stain, das Hundert sambt Fuhr- lohn <i>per</i> 38 kr., <i>thuet</i> 22 fl. 10 kr.,				
		fl.	1753	13	4